

Marktnotizen

vom 05. Dezember 2022



Getreide Bei geringen Umsätzen tendieren die Getreidepreise leicht schwächer. Sinkende Börsennotierungen sorgen für Druck.



Raps Raps tendiert deutlich schwächer. Der geplante Preisdeckel für russisches Rohöl belastet auch den Pflanzenölmarkt.



Speisekartoffeln Der Speisekartoffelmarkt zeigt sich weiterhin impulslos. Die Erzeugerpreise halten weitgehend das Vorwocheniveau.



Futtermittel Die auf reduziertem Niveau liegenden Preise für Ölschrote und Futtergetreide bedingen leichte Preisrücknahmen am Markt für Mischfuttermittel.



Geflügel Der Geflügelmarkt entwickelt sich in preislicher Hinsicht stabil. Angebot und Nachfrage stehen sich überwiegend ausgeglichen gegenüber. Am Markt für Saisongeflügel ist das Angebot in diesem Jahr begrenzt.



Eier Die Nachfrage nach Eiern nähert sich dem Jahreshöhepunkt. Das Angebot ist dabei weiter knapp und die Spotmarktpreise tendieren auf hohem Niveau fest.



Milch Milchlieferung saisonal ansteigend; Blockbutter und Milchpulver ruhig nachgefragt; Schnittkäse und abgepackte Butter werden saisonal rege geordert; der Sportmilchpreis gibt erneut nach.



Ferkel Die lebhaftere Nachfrage sowie ein nur kleines verfügbares Angebot bedingen in der laufenden 49. Kalenderwoche weiter ansteigende Ferkelpreise.



Schlachtschweine Die Nachfrage nach Schlachtschweinen entwickelt sich zu Beginn der laufenden Woche fortgesetzt zügig. Das verfügbare Angebot reicht nur knapp zur Bedarfsdeckung aus. Weiter ansteigende Preise sind wahrscheinlich.



Schafe Am Markt für Schlachtlämmer passt das verfügbare Angebot zur ruhig verlaufenden Nachfrage. Die Preise entwickeln sich in der laufenden Woche unverändert.



Nutzkälber Das Angebot übersteigt derzeit die saisonal ruhige Nachfrage und ist oft nur mit Preisnachlässen zu vermarkten. Auch in der aktuellen Woche stehen die Preise unter Druck.



Schlachtrinder Die fortgesetzt ausgeglichenen Marktverhältnisse sorgen zu Beginn der laufenden Woche für stabile Jungbullenpreise. Weibliches Schlachtvieh wird infolge der derzeit ruhigen Nachfrage nochmals schwächer bewertet.

Schlachtkälber Das Geschäft mit Schlachtkälbern verläuft fortgesetzt recht rege. Die Preise dürften auf dem zuletzt erreichten Niveau verbleiben.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311

Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Erzeugerpreise pendeln am Getreidemarkt weiter zurück und als Folge halten sich die Handelsaktivitäten in Grenzen. Abnehmer hoffen bei aktuell ausreichender Versorgung auf ein weiter fallendes Preisniveau. Aber auch die Verkäufer halten sich mit Abschlüssen zurück. Denn die weitere Preisentwicklung ist ungewiss. Eine erneute Eskalation in der Schwarzmeerregion oder auch eine aufflackernde Nachfrage nach Qualitätsware im Frühjahr könnten auch wieder für Auftrieb sorgen. Das bleibt derzeit jedoch reine Spekulation. Zuletzt hat die schwache Nachfrage nach US-Ware am Weltmarkt die Stimmung weiter eingetrübt. Hier erschweren die günstigen Ange-

bote aus Russland und der Ukraine die Wettbewerbsfähigkeit. Zudem bleibt die schwache Tendenz nach der Verlängerung des Exportkorridors noch bestehen.

An den Ölsaatenmärkten hat insbesondere der Raps zuletzt Federn lassen müssen. Dieser notierte ausgehend von den sehr schwachen Notierungen an der Matif zuletzt um 558 EUR/t frei Erfasserrlager. Die Gebote für die Ernte 23 liegen nur knapp unterhalb dieses Niveaus. Die gute globale Versorgungslage sowie die schwachen Tendenzen am Pflanzenölmarkt haben für Druck gesorgt. Mit dem geplanten Ölpreisdeckel für russisches Rohöl könnte sich die schwache Tendenz fortsetzen.



Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 06.12.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(317,0 - 325,0) 320,0	(300,0 - 330,0) 320,5
Brotweizen B	-	(295,0 - 310,0) 298,0	(280,0 - 301,0) 292,0
Brotroggen	-	(265,0 - 288,0) 278,0	(247,0 - 260,0) 258,0
Futterroggen	(280,0 - 297,0) 292,0	(252,0 - 280,0) 268,0	(245,0 - 255,0) 247,0
Braugerste	-	(336,0 - 355,0) 345,0	(340,0 - 350,0) 345,0
Futtergerste	(290,0 - 300,0) 295,0	(251,0 - 273,0) 262,0	(235,0 - 255,0) 251,0
Futterweizen	(315,0 - 330,0) 325,0	(272,0 - 301,0) 295,5	(270,0 - 286,0) 278,0
Qualitätshaffer*	-	(250,0 - 300,0) 280,0	(255,0 - 268,0) 264,0
Futterhafer	(290,0 - 332,0) 295,0	(240,0 - 280,0) 265,0	(228,0 - 255,0) 250,0
Körnermais	(320,0 - 339,0) 332,0	(298,0 - 315,0) 300,0	(275,0 - 280,0) 278,5
Triticale	(295,0 - 325,0) 310,0	(251,0 - 288,0) 281,5	(263,0 - 270,0) 268,0
Raps	(555,0 - 560,0) 560,0	(555,0 - 565,0) 561,0	(548,0 - 560,0) 555,0
Raps Vorkontrakte	-	(540,0 - 555,0) 549,0	(540,0 - 555,0) 548,0
Futtererbsen	-	(350,0 - 367,5) 366,0	(350,0 - 365,0) 359,0
Ackerbohnen	-	(340,0 - 355,0) 355,0	(325,0 - 343,0) 340,0
Süßlupinen	-	(345,0 - 345,0) 345,0	-
Dinkel	-	-	(230,0 - 230,0) 230,0
	frei Hafenlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(304,5 - 334,5) 324,5	(305,0 - 335,0) 325,0	(309,0 - 339,0) 329,0
Brotweizen B	(284,5 - 314,5) 301,5	(285,0 - 315,0) 302,0	(289,0 - 319,0) 306,0
Brotroggen	(251,5 - 292,5) 278,5	(252,0 - 293,0) 279,0	(256,0 - 297,0) 283,0
Futterroggen	(249,5 - 284,5) 269,5	(250,0 - 285,0) 270,0	(254,0 - 289,0) 274,0
Braugerste	(340,5 - 359,5) 349,5	(341,0 - 360,0) 350,0	(345,0 - 364,0) 354,0
Futtergerste	(239,5 - 277,5) 262,0	(240,0 - 278,0) 262,5	(244,0 - 282,0) 266,5
Futterweizen	(274,5 - 305,5) 294,0	(275,0 - 306,0) 294,5	(279,0 - 310,0) 298,5
Qualitätshaffer*	(254,5 - 304,5) 274,5	(255,0 - 305,0) 275,0	(259,0 - 309,0) 279,0
Futterhafer	(232,5 - 284,5) 269,5	(233,0 - 285,0) 270,0	(237,0 - 289,0) 274,0
Körnermais	(279,5 - 319,5) 303,0	(280,0 - 320,0) 303,5	(284,0 - 324,0) 307,5
Triticale	(255,5 - 292,5) 279,5	(256,0 - 293,0) 280,0	(260,0 - 297,0) 284,0
Raps	(552,5 - 569,5) 564,5	(553,0 - 570,0) 565,0	(557,0 - 574,0) 569,0
Raps Vorkontrakte	(544,5 - 559,5) 553,5	(545,0 - 560,0) 554,0	(549,0 - 564,0) 558,0
Futtererbsen	(354,5 - 372,0) 367,0	(355,0 - 372,5) 367,5	(359,0 - 376,5) 371,5
Ackerbohnen	(329,5 - 359,5) 346,0	(330,0 - 360,0) 346,5	(334,0 - 364,0) 350,5
Süßlupinen	(349,5 - 349,5) 349,5	(350,0 - 350,0) 350,0	(354,0 - 354,0) 354,0
Dinkel	(234,5 - 234,5) 234,5	(235,0 - 235,0) 235,0	(239,0 - 239,0) 239,0

* 55 kg/Hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine No- tierung)	Hamburg (06.12.2022)	Bremen (01.12.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 316,00 loko/ppt 316,00 Basis Dez 317,00 Basis Jan23	-
Brotroggen	-	franko HH 288,00 loko/ppt 288,00 Dez	-
Futterweizen	-	fanko HH 299,50 loko/ppt 299,50 Dez 304,50 Jan23/Jun23	EU-Futterweizen, ffr. HB/ Süd-OL 325,00 loko/sofort 325,00 Jan
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 275,00 loko/ppt 275,00 Basis Dez 252,00 Basis Sep23	EU-Futtergerste, ffr. HB/ Süd-OL 295,00 loko/sofort 295,00 Jan
Hafer	-	-	EU-Futterhafer, ffr. HB/ Süd-OL 320,00 loko/sofort 320,00 Jan
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelle- tiert, Niedersachsen 227,00 loko/ppt 227,00 Dez 227,00 Jan23/Jul23	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 238,00 loko/sofort 243,00 Jan ungepresst, ffr. HB/Süd-OL 232,00 loko/sofort 236,00 Jan
Sojaschrot	-	fob HH 509,00 loko/ppt 509,00 Dez 509,00 Jan23 499,00 Feb23 495,00 Mrz23/Apr23 463,50 Mai23/Okt23	Brasil. Sojaschrotp. 48%, ab OL 645,00 loko/sofort 645,00 Jan non GMO 48%, ab Brake 645,00 loko/sofort 645,00 Jan
Raps	-	cif/franko HH 572,50 Jan23/Mrz23 577,50 Apr23/Jun23 575,00 exE23	-
Rapsschrot	-	fob HH 333,00 Jan23 328,00 Feb23/Apr23	ab Brake 345,00 loko/sofort 345,00 Jan

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		05.12.2022	28.11.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2022	313,25	325,50
	Mrz 2023	304,00	315,25
	Mai 2023	302,50	313,50
Weizen CME	Dez 2022	248,29	265,70
	Mrz 2023	256,48	274,12
	Mai 2023	260,50	278,20
Raps MATIF	Feb 2023	567,75	584,25
	Mai 2023	572,25	585,75
	Aug 2023	573,50	583,50
Sojabohnen CME	Jan 2023	498,93	511,73
	Mrz 2023	501,50	513,62
	Mai 2023	504,27	516,22
Mais MATIF	Mrz 2023	291,75	301,00
	Jun 2023	294,00	302,50
	Aug 2023	296,25	304,50
Mais CME	Dez 2022	233,76	251,58
	Mrz 2023	238,15	252,56
	Mai 2023	238,82	251,96
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2023	249,00	242,00
	Jun 2023	235,00	235,00
	Nov 2023	235,00	235,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		30.11.2022	23.11.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	333,00	339,00
	HRW US Golf	394,00	402,00
	EU Rouen	324,00	335,00
Gerste	Schwarzes Meer	265,00	266,00
	EU Rouen	286,00	299,00
Mais	US Golf	312,00	316,00
	EU Bordeaux	313,00	316,00
Weißzucker, London		05.12.2022	28.11.2022
umgerechnet in €/t		509,21 Mrz 23	505,21 Mrz 23
1 US \$ = €		0,94	0,96

Kartoffeln

Die Lage am Kartoffelmarkt hat sich im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Unterm Strich bleibt die Stimmung weitgehend ausgeglichen und ruhig. Die Nachfrage verläuft stetig, zeigt aber auch in der Nikolauswoche bisher keine erkennbaren Impulse. Die Aktionen der Supermärkte bringen derzeit noch nicht den erhofften Erfolg. Es bleibt abzuwarten, ob sich in den nächsten Tagen eine Belebung einstellen wird. Vereinzelt hört man aus der Gastronomie, dass Übergrößen knapp und gesucht sind. Hierfür werden zum Teil dann auch höhere Preise

bezahlt. Auf der anderen Seite kommt es durch die unruhige Ware im Lager immer wieder zu Druckpartien, für die dann auch mal Preiszugeständnisse hingenommen werden müssen. Unterm Strich bleiben die Preise aber überwiegend auf Vorwochenniveau. Auch bei den Industriekartoffeln müssen vereinzelte Partien vorzeitig ausgelagert werden. Doch auch hier halten sich die Preise noch stabil. Die Verarbeiter bedienen sich weiter an Kontraktware. Freie Ware wird kaum gehandelt.

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 06.12.2022

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 06.12.2022 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	28,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Der Marktverlauf verhielt sich weiterhin kontinuierlich und ruhig..

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	06.12.2022	29.11.2022
festkochend	26,00 - 30,00	26,00 - 30,00
vorwiegend festkochend	25,00 - 28,00	25,00 - 28,00
mehlig	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	70,00 - 100,00	70,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 95,00	65,00 - 95,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	06.12.2022	29.11.2022
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	20,00 - 24,00	20,00 - 24,00
frittene geeignet, 40 mm+	21,00 - 23,00	21,00 - 23,00

Düngemittel



Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 05.12.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	61,90 - 68,75	60,95 - 67,80
Harnstoff, 46 % N, geschützt	78,80 - 85,00	77,85 - 84,05
AHL, 28 % N	66,20 - 68,20	65,40 - 67,40
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	83,00 - 89,00	81,85 - 87,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	79,80 - 86,00	78,75 - 84,95
40er Kornkali, 6 % MgO	57,70 - 62,50	56,90 - 61,70
60er Kali	79,80 - 83,80	79,00 - 83,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	19,30 - 22,00	18,70 - 21,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	75,80 - 79,30	74,65 - 78,15
SSA, 21 % N, 24 % S	60,50 - 72,50	59,60 - 71,60
ASS 26 % N, 13 % S	67,50 - 85,00	66,45 - 83,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	81,20 - 84,00	80,00 - 82,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,00	2,75 - 5,55
Volldünger (15/15/15)	77,00 - 86,00	76,00 - 85,00

Energie



Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	06.12.2022	29.11.2022	06.12.2022	29.11.2022
Diesel				
2.000 l	146,80 - 152,40	147,00 - 156,65	144,50 - 160,34	148,50 - 162,00
5.000 l	145,00 - 149,90	144,00 - 154,15	142,50 - 156,06	147,00 - 160,00
Heizöl *1				
3.000 l	95,80 - 105,50	96,10 - 109,80	102,50 - 111,00	99,90 - 115,00
5.000 l	94,80 - 104,00	94,80 - 108,30	99,90 - 110,00	98,00 - 114,00
10.000 l	92,00 - 103,50	94,00 - 107,30	98,50 - 109,00	95,90 - 113,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	60,50 - 61,50	61,50 - 62,00	60,00 - 63,50	61,50 - 65,00
4.800 l Tank	58,50 - 59,50	59,50 - 60,00	58,00 - 61,50	59,50 - 63,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote in den letzten Wochen nachgebende Preistendenzen zu beobachten. Zuletzt standen die Sojakurse an den internationalen Börsen tendenziell erneut unter Druck. Als Ursache wird die große weltweite Ölsaatenenerzeugung angegeben, die das US Agrarministerium auf den Rekordwert von 645 Millionen t für 2022/23 einschätzte. Hierzulande konzentrierte sich die Nachfrage weiterhin vornehmlich auf den kurzfristig benötigten Bedarf, während spätere Handelstermine vernachlässigt wurden. Die zuletzt hierzulande genannten Abgabepreise für die verschiedenen Sojaschrote bewegten sich leicht un-

terhalb der Vorwochenlinie. Am Markt für Rapsschrot haben die Preise ebenfalls leicht nachgegeben, behalten aber ihr relativ festes Niveau. Ursache ist ein nur begrenzt verfügbares Angebot, welches insbesondere für den Bereich der kurzfristigen Lieferungen gilt. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten waren im Bereich der Melasse-schnittpellets unveränderte bis weiter leicht fallende Preise zu beobachten. Weizenkleiepellets wurden in der Regel zu günstigeren Preisen gehandelt.

Mischfuttermittel:

Anfang Dezember nennen die meisten Hersteller für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügel-mischfuttermittel weiterhin auf der bisherigen Basis liegende Forderungen.

Einzelne Hersteller haben vor dem Hintergrund der reduzierten Soja-schrot Preise mitunter ihre Forderungen für verschiedene eiweißreiche Mischungen etwas reduziert. Teilweise werden Preisermäßigungen im Laufe des Dezembers angekündigt bzw. wurden diese umgesetzt. Darüber hinaus

bleibt die Weiterentwicklung abhängig von den Futtergetreidemärkten. Ergeben sich hier im weiteren Verlauf weitere Entlastungen in preislicher Hinsicht, ist auch an den Märkten für Mischfuttermittel mit einer entsprechenden Preisentwicklung zu rechnen.



Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 05.12.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.271,00	3.290,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.892,00	2.897,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.566,50	2.520,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	476,00	478,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	357,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	364,50	367,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	390,50	395,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	374,50	381,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	531,50	534,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	426,50	442,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	402,00	406,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	380,50	387,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	446,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	419,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	397,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	376,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	398,50	410,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	449,00	455,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	505,50	525,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	469,00	471,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	464,00	477,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	506,00	519,00
Putenmastfutter P1	609,50	-
Putenmastfutter P2	595,00	-
Putenmastfutter P3	534,00	-
Putenmastfutter P4	512,00	-
Putenmastfutter P5	495,50	-
Putenmastfutter P6	492,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	314,80	-
Hafer, 50-52 kg/hl	325,30	-
Weizen	343,90	-
Roggen	310,40	-
Triticale	333,60	-
Körnermais	350,50	-

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	05.12.2022	28.11.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	26,75	27,60
Melasseschnitzel, pelletiert	37,25	37,45
Palmexpeller	26,95	26,90
Sojabohnenschalen	34,75	35,40
Weizendestiller	40,20	41,15
Rapexpeller	42,25	41,80
Sojaöl	161,20	161,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	54,10	54,35
Brasilschrot, pelletiert **	56,95	57,65
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	71,65	71,70
Non-GMO***, Sojaschrot pellets HP (mind. 48% RP)	76,15	76,70
Rapsschrot	37,15	37,55

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 05.12.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00
	- Quaderballen	125,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflagen bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	20,00 - 35,00	25,00 - 38,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	50,00 - 65,00	50,00 - 60,00

Geflügel

Geflügelfleisch wird derzeit rege nachgefragt. Zum einen, da es eine preiswerte Alternative z.B. zu Rindfleisch ist und zum anderen steigt der Bedarf saisonbedingt an. Auch Gänse und Enten werden zunehmend nachgefragt.

Hähnchen:

Das Angebot passt zur vorherrschenden Nachfrage. Neben Brustfleisch sind weiterhin insbesondere preiswerte Schenkel gefragt. Die Erzeugerpreise tendieren stabil.

Puten:

Wie für die Jahreszeit üblich, steht Rotfleisch aus der Keule im Fokus der Nachfrage. Die Angebotssituation bleibt angespannt. Leerstände und die Aviäre Influenza haben das Angebot verknappt. Die Preise auf Erzeugerebene entwickelten sich zuletzt unverändert.

Schlachthennen:

Eine lebhaftere Nachfrage nach Suppenhennen trifft auf ein begrenztes Angebot an frischer Ware. Die Preise tendieren auf der zuvor erhöhten Basis stabil.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	48. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1330	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,19-1,21	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,19-1,21	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25-1,27	-0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,27	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2220	±0

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 28.11. bis zum 04.12.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,260-1,360	1,345
1.401 g bis 1.450 g	1,260-1,360	1,345
1.451 g bis 1.500 g	1,260-1,420	1,405
1.501 g bis 1.550 g	1,260-1,420	1,405
1.551 g bis 1.600 g	1,260-1,420	1,405
1.601 g bis 1.700 g	1,260-1,370	1,355
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,260-1,340	1,340
1.801 g bis 2.000 g	1,260-1,355	1,355
ab 2.001 g	1,260-1,355	1,355
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,260-1,355	1,355
bis 2.800 g	-	1,260
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,340-0,400	0,389
1.601 g bis 1.700 g	0,350-0,430	0,413
1.701 g bis 1.900 g	0,360-0,450	0,431
1.901 g bis 2.200 g	0,380-0,500	0,466

Saisongeflügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2022

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachtereier	Verbraucherpreise in €/kg für	
	schlachtereiverwogen	Frostware	Frischware
Puten	1,775-1,860 (Basis 8,5-19,5 kg)	-	8,59-12,99
Gänse	-	14,32-17,50	13,50-25,99
Enten/Flugenten	-	5,99-12,00	12,99-19,99
Hähnchen	1,345 (Basis ab 2.800 g)	4,06-4,89	4,99-7,99
Suppenhühner	0,28-0,42 (Basis 1.600-2.200 g)	2,29-3,27	6,49-7,49
	schlachtereiverwogen	Frostware	Frischware
Kaninchen	-	10,99	12,99-19,99

Eier

Die Situation am Eiermarkt hat sich in der zurückliegenden Berichtswche nicht verändert. Die Nachfrage ist vorweihnachtlich rege und die Preise am Spotmarkt tendieren auf hohem Niveau fest. Marktbeteiligte erwarten eine zunehmende Verknappung des Angebots in den kommenden Wochen.

Der Bedarf an Eiern wird erfahrungsgemäß zum Weihnachtsfest noch weiter steigen. Es ist daher davon auszugehen, dass nicht alle Haltungsformen auf Ladenstufe erhältlich sein werden. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden stabile bis feste Notierungen gemeldet.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 48. KW 2022; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,90 (±0)	23,75 (±0)
L	16,00 (±0)	16,65 (±0)
M	15,00 (±0)	14,90 (+0,05)
S	12,00 (±0)	11,20 (±0)
Tendenz	2,4 = fest	2,4 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Der saisonale Anstieg der Milchlieferung setzte sich in KW 46 weiter fort. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurden in Deutschland 0,7 % mehr Milch als in der Vorwoche angeliefert. Die Vorjahreslinie wurde damit um 3,4 % überschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff ist die Marktlage unverändert uneinheitlich. Die Preise für Magermilchpulver tendieren nachfragebedingt schwächer und für Industrierahm fest.

Butter:

Die Nachfrage nach Butter im 250 g-Päckchen ist in der ersten Adventswoche weiter angestiegen. Bis zum Jahresende dürfte diese lebhaftere Entwicklung weiter anhalten. Das zur Verfügung stehende Angebot reicht derzeit zur Deckung des Bedarfs aus. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte die Notierung stabil. Fortgesetzt ruhig war der Marktverlauf im Bereich der Blockbutter. Aufgrund unterschiedlicher Preisvorstellungen nehmen Käufer weiterhin eine abwartende Haltung ein. In Kempten hatten die Preise der Vorwoche Bestand.

Käse:

Die steigende Milchlieferung hat die Angebotssituation am Käsemarkt verbessert. Auf Ladenstufe wird Käse weiter rege nachgefragt. Aus Großverbraucherebene wird von normalen Absatzmengen berichtet. Die Wettbewerbsfähigkeit hat sich durch den angestiegenen Euro/Dollar-Wechselkurs nicht verbessert. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in

Hannover waren schwächere Notierungen in einer Spanne von 4,90-5,20 EUR/kg für Blockware zu beobachten. Die Preise für Brotware waren mit einer Spanne von 5,10-5,60 EUR/kg ebenfalls rückläufig.

Milchpulver:

Der Handel am Markt für Magermilchpulver entwickelt sich fortgesetzt ruhig. Auch der Handel mit Drittländern hat durch den stärkeren Euro-Kurs keine belebenden Impulse erfahren. Die Preisvorstellungen in den Verhandlungen für das erste Quartal 2023 liegen derzeit weit auseinander. Die Preise an der Börse in Kempten standen zuletzt weiter unter Druck. Lebensmittelqualitäten wurden mit 2.925 EUR/t um 40 EUR/t schwächer bezahlt. Eine ähnliche Entwicklung ist am Markt für Futtermittelware zu beobachten. Außer am EU Binnenmarkt findet am Markt für Vollmilchpulver wenig Handel statt. Die Preise gaben auch hier weiter nach. Im Bereich des Süßmolkenpulvers wurde Futtermittelware normal zu stabilen Preisen nachgefragt.

Markt und Börse:

Die Spotmarktpreise in der EU gaben im Berichtszeitraum mit Ausnahme von dem in Italien deutlich nach. In den Niederlanden waren es mit 52,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) 3,50 EUR weniger. Am italienischen Markt blieb es bei dem bisherigen Preis. In Norddeutschland reduzierte sich der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch um 3,00 EUR auf 55,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett).



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 21.11. bis zum 27.11.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	118.106	-0,09	+5,80
Herstellung von: Butter	1.357	-23,2	+33,1
Magermilchpulver	2.926	+7,3	+40,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.415	-10,3	-9,7
Frischkäse	4.048	-12,9	-2,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Ferkel



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 28.11. bis zum 04.12.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
150.735	49,0 - 61,5	55,00	51,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		32,40	30,10

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 11.12.2022

Regionen	Partie, Gewicht	48. Woche	49. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	55,00	±4 (+3 bis +5)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	56,00	60,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	55,00	59,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	57,00	61,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.12. bis zum 11.12.2022

	ab 49. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	59,00 €/Stück	55,00 €/Stück
Stückzahl:		165.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	35,40 €/Stück	32,40 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 11.12.2022

Regionen	Partie, Gewicht	48. Woche	49. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	58,10	+4,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	58,50	+4,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	65,00	+4,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	68,00	+4,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	64,63	+4,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	49,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	48,00	+6,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	50,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	91,70	+0,38

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

28.11. bis zum 04.12.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	38,40 (37,34)	66,70 (64,82)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	37,71 (37,95)	65,38 (65,72)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 05.12.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
SPF*, PRRS negativ	29,6	+2,0	63,9	+3,4
SPF*, PRRS positiv	27,6	+2,0	60,5	+3,3

2. Schlachtschweine

Basispreis:	1,69	Veränderung zur Vorwoche:	±0
-------------	------	---------------------------	----

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der zurückliegenden 48. Kalenderwoche setzen sich die freundlichen Entwicklungen am deutschen Schlachtschweinemarkt fort. Einem insgesamt nicht zu umfangreich ausfallenden Angebot stand eine rege Nachfrage der Schlachtunternehmen gegenüber. Teilweise reichten die zur Verfügung stehenden Stückzahlen dabei nur knapp aus, um den benötigten Bedarf zu decken. Weiter ansteigende Auszahlungspreise sind in der neuen Schlachtwoche die Folge. Für die Schlachtwoche vom 01. bis zum 07.12.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Im benachbarten europäischen Ausland hat sich der Handel mit Schlachtschweinen im Verlauf der zurückliegenden 48. Kalenderwoche

weiter belebt. Teilweise wurden die Märkte als ausgeglichen beschrieben, während anderenorts das Angebot als relativ knapp bezeichnet wurde. Stabile bis feste Preisentwicklungen waren die Folge. Im Einzelnen nannte man aus Frankreich und Spanien unveränderte Auszahlungspreise. In Dänemark stiegen die Schweinepreise um zwei Cent, in Österreich um fünf Cent und in den Niederlanden um sechs Cent an. Eine Ausnahme bildete Italien, denn dort fiel das Angebot weiterhin größer aus als die Nachfrage. Entsprechend muss hier nochmals mit leichten Preisschwächen von -2 Cent gerechnet werden.

Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden 48. Kalenderwoche entwickelte sich das Handelsgeschäft mit Schweinefleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte fortgesetzt lebhafter. Auch die gestiegenen Einstandskosten haben daran nichts geändert. So konnten die höheren Forderungen ohne Pro-

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 28.11. bis zum 04.12.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 255.317 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	205 (200)	202 (197)	191 (185)	203 (198)	150 (145)
Spanne	201-209	198-207	184-202	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,4	60,3	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 306.341 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	207 (202)	202 (198)	189 (184)	205 (200)	148 (143)
Spanne	197-209	198-205	181-197	157-207	136-151
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (82.862 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	207 (202)	207 (203)	202 (197)	207 (202)	142 (128)
Bayern (35 Betriebe / 42.439 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	207 (202)	202 (197)	190 (184)	203 (198)	142 (127)
Spanne	202-214	196-212	183-211	-	126-196

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	48. Kalenderwoche	47. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	255.317	257.145
Nordrhein-Westfalen	306.341	305.583
Schleswig-Holstein	16.237	16.877
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	82.862	80.428
Bayern	42.439	41.974
gesamt:	703.196	702.007

bleme an die nächste Handelsstufe weitergegeben werden. Auch in der weiteren Entwicklung erwarten die Marktbeteiligten im Bereich der Großmärkte eine feste Preisentwicklung. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt zumeist ausreichend für die Nachfrage aus. Im Bereich einzelner Teilstücke fällt dieses allerdings nur begrenzt aus.

Schlachtsauen:

Auch die Nachfrage nach Sauenfleisch hat sich im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche im Bereich der Fleischgroßmärkte weiter belebt. Die

höheren Forderungen auf der Einstandsstufe konnten auch im Bereich der nachfolgenden Handelsstufen umgesetzt werden. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel insgesamt nicht allzu umfangreich aus. Fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte mit weiteren Preissteigerungen. Für die Schlachtwoche vom 01. bis zum 07.12.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,29 EUR/kg SG. Das waren 6 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 01.12. bis zum 07.12.2022

VEZG-Basispreis ab Hof:		1,29 €/kg SG
Spanne:		1,28-1,30 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:		3.150 Schweine
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
47. Kalenderwoche	1,43	12.089
46. Kalenderwoche	1,37	12.819
45. Kalenderwoche	1,33	13.883
44. Kalenderwoche	1,33	12.017
siehe www.vezg.de		

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 28.11. bis zum 29.11.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
2,02	1,98	1,85	33.155

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 01.12. bis zum 07.12.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,00 €/Indexpunkt
Spanne:	2,00-2,05 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,95 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,95 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,95 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	251.700 Schweine
Vorwoche:	270.700 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de, Mittwochsab 14:30 Uhr; Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG,
o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLG DV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 27.11.2022	2,01	1,98	1,86	1,43
Vorwoche	1,98	1,95	1,84	1,37

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
45. Kalenderwoche	847.994	792.649	-6,5%
46. Kalenderwoche	836.759	787.898	-5,8%
47. Kalenderwoche	862.088	781.467	-9,4%
01. - 47. Kalenderwoche	38.846.770	35.608.442	-8,3%

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Ferkel- und Schlachtschweinepreise als Abonnement per SMS an.
Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten
Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante
Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	28.11.2021	20.11.2022	27.11.2022
Belgien	110,10	177,10	179,20
Bulgarien	175,90	250,00	-
Dänemark	129,60	183,90	183,50
Deutschland	127,30	198,50	201,90
Estland	138,10	192,10	191,10
Finnland	163,30	222,50	222,50
Frankreich	134,00	194,00	193,00
Griechenland	157,70	-	-
Irland	143,40	203,10	203,20
Italien	-	-	-
Kroatien	133,10	198,70	198,30
Lettland	106,00	195,90	202,50
Litauen	106,70	179,70	185,90
Luxemburg	129,20	193,10	-
Malta	-	225,70	225,30
Niederlande	114,10	172,00	174,10
Österreich	148,60	205,50	206,10
Polen	118,00	198,90	204,00
Portugal	129,00	218,30	218,30
Republik Tschechien	130,60	196,30	196,00
Rumänien	153,70	223,90	231,00
Schweden	200,30	233,70	-
Slowakei	130,10	203,50	204,00
Slowenien	155,60	205,70	205,40
Spanien	125,60	201,90	201,40
Ungarn	124,80	195,10	197,40
Zypern	188,40	237,20	235,00
EU	128,69	197,31	199,34

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende
Woche-

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 06.12.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutsch-land	Nieder-lande	Däne-mark	Frank-reich	Öster-reich	Tschechi-en
47. KW	1,846	1,794	1,851	1,991	1,919	1,918
48. KW	1,896	1,854	1,879	1,989	1,971	1,928
49. KW	1,946	1,884	1,879	1,990	2,022	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
47. KW	2,151	2,001	2,454	1,729	1,959	
48. KW	2,151	-	2,428	1,779	1,959	
49. KW	2,151	-	-	1,840	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine
gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 %
Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 06.12.2022 wurden von
1.545 Schweinen 905 Schweine verkauft in einer Spanne von
2,08 bis 2,145 € zu einem Durchschnittspreis von **2,10 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 25.11.
bis 01.12.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,075 € und 2,10 € im
medianen Mittel zu **2,08 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	05.12.2022	05.12.2022	28.11.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2022	0,82	1,71	1,70
Februar 2023	0,91	1,89	1,79
April 2023	0,96	2,00	1,91
Mai 2023	1,00	2,08	2,01
Juni 2023	1,07	2,23	2,16
Juli 2023	1,07	2,23	2,18
August 2023	1,06	2,21	2,16
Oktober 2023	0,92	1,91	1,87
Dezember 2023	0,84	1,74	1,72
April 2024	0,90	1,87	1,86

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in
Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Die Lämmerpreise blieben erneut
unverändert. Das Angebot passt
zur ruhigen Nachfrage. Das erhöhte
Preisniveau für Lammfleisch hat die
Verbrauchernachfrage im abgelaufenen
Jahr reduziert. Die Schlachtbetriebe
haben darauf hin die Schlachtungen
gedrosselt. Diese liegen zum
Teil deutlich unter den Vorjahreszahlen.
Damit verbleiben zum Jahresende
noch recht viele Lämmer bei den Erzeugern.
Jetzt setzt man auf weiterhin gute
Witterungsbedingungen, um die
Tiere weiter auf den Weiden zu halten.
Der Überhang soll dann, zu hoffentlich
ebenfalls stabilen Kursen, im
nächsten Jahr vermarktet werden.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 28.11. bis zum 04.12.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,78
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 05.12.2022 bis zum 11.12.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,10 - 3,10	3,10 - 3,10
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 28.11. bis zum 04.12.2022; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	82 (88)	73 - 100	1.574	91 (96)	82 - 100	1.513
	II. Qualität (bis 50 kg)	55 (58)	37 - 64		59 (64)	37 - 68	
Kuhkälber	*	9 (9)	9 - 14			9 (14)	

Mastkreuzungen								
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	183 (190)	137 - 213	221	183 (201)	155 - 215	282	
	II. Qualität (bis 55 kg)	105 (110)	87 - 128		112 (116)	91 - 142		
Kuhkälber		91 (91)	55 - 100		96 (100)	91 - 114		

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen								
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	288 (292)	274 - 311	178	292 (299)	274 - 301	285	
	II. Qualität (bis 55 kg)	192 (200)	164 - 200		192 (205)	146 - 219		
Kuhkälber		119 (128)	110 - 146		123 (137)	110 - 151		
vermarktete Kälber:		1.973			2.080			
Tendenz		schwächer			schwächer			

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 01.12.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	17	16	130 - 200	172	2,51
71 bis 80 kg	38	38	100 - 330	211	2,79
81 bis 90 kg	27	27	100 - 380	242	2,86
91 bis 100 kg	13	13	180 - 380	271	2,83
männlich:					
61 bis 70 kg	42	42	80 - 340	230	3,41
71 bis 80 kg	178	178	100 - 430	338	4,43
81 bis 90 kg	211	211	100 - 540	415	4,89
91 bis 100 kg	91	91	200 - 550	464	4,94
101 bis 110 kg	19	19	230 - 580	513	4,90
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 08.12. 15.12.			

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 28.11. bis zum 04.12.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	64 (68)	78 (81)
Spanne	55-78	55-85
Stück	740	851
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	10 (15)	8 (10)
Spanne	5-14	1-10
Stück	35	21
Tendenz:	schwach	weitere Preisrücknahmen

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 28.11. bis zum 04.12.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,20 (2,30)	4,20 (4,20)	3,50 (3,50)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Am deutschen Markt für Schlachtrinder waren im Bereich der Jungbullen im Verlauf der zurückliegenden 48. KW fortgesetzt ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse zu beobachten. Die Auszahlungspreise entwickeln sich dabei im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche unverändert. Unter Druck hingegen standen weiterhin die Preise für weibliches Schlachtvieh. Zu Wochenbeginn mussten die Abgeber erneut mit leichten Preisabschlägen im Bereich der Schlachtfärsen und -kühe rechnen. Im weiteren Verlauf wurde diese Entwicklung bestätigt. Am Montag, den 05.12.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 5,10 EUR/kg SG. Das war ebenso viel, wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) reduzierte sich um 5 Cent auf Niveau von 3,90 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Der Handel mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte wurde auch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche durch eine gewisse Unsicherheit der Handelsbeteiligten gekennzeichnet. Viele Händler agieren vor dem Hintergrund des Unwissens der weiteren Entwicklung vorsichtig und bestellen weiterhin nur

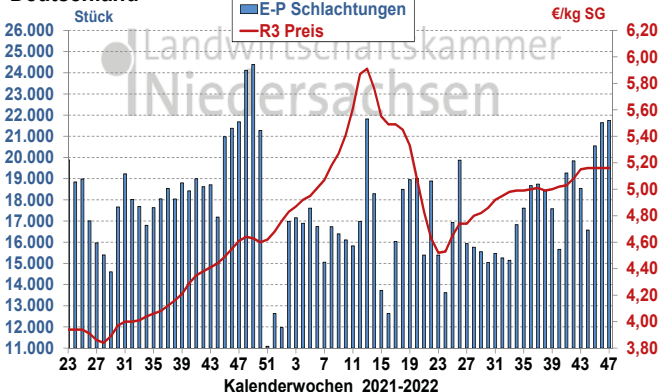
verhalten. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen zuletzt Teile aus der Keule, wie zum Beispiel Ober- und Unterschalen. Vernachlässigt hingegen wurden Rumpsteaks und Filets. Teilweise wurden diese Teilstücke auch zu etwas günstigeren Kursen als zuvor am Markt angeboten. Insgesamt änderte sich in preislicher Hinsicht im Vergleich zur Vorwoche zuletzt wenig.

Schlachtkälber:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten die Handelsbeteiligten von einer fortlaufend regen Nachfrage nach Kalbfleisch. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen Schnitzel aus der Oberschale. Diese werden sowohl über den Einzelhandel in größerer Zahl aber auch von der Gastronomie bestellt. Im Estand als auf der Abgabeseite der Großmärkte blieb es im Bereich Kalbfleisch zumeist bei unveränderten Forderungen. Lediglich für die stärker gefragten Filets und Oberschalen ergaben sich gewisse Preisbefestigungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte gerade aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die Auszahlungspreise entwickelten sich fortgesetzt fest. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 47. Kalenderwoche 5,90 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Marktchart

Jungbullen: Schlachtzahlen und Preisentwicklung in Deutschland





Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 28.11. bis zum 04.12.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdcl. U2	1.284	-	524	524	810	524	191	513
Hdcl. U3	1.092	-	518	517	761	518	159	514
Hdcl. R2	1.540	512-519	517	518	1.178	519	265	505
Hdcl. R3	1.228	510-515	512	512	960	514	249	506
Hdcl. O2	388	478-486	481	485	259	484	136	473
Hdcl. O3	788	483-494	489	491	268	488	250	478
Ochsen E-P	28	-	408	473	-	-	40	430
Färsen								
Hdcl. R3	271	498-510	502	510	237	501	555	506
Hdcl. O3	280	394-411	402	410	178	400	308	434
Kühe								
Hdcl. R3	131	-	410	418	124	419	71	409
Hdcl. O2	485	391-396	394	400	281	398	183	385
Hdcl. O3	1.499	398-406	403	408	785	402	608	396
Hdcl. P1	942	-	313	319	519	319	503	290
Hdcl. P2	434	-	336	344	360	342	278	335
Hdcl. P3	133	-	347	355	138	361	51	350
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	205	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 6.643; Ochsen: 28; Färsen: 1.018; Kühe: 4.045; Kälber: -



Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 05. Dezember 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
		Spanne	Spanne	Spanne
R3	Spanne	3,85-3,90	3,95-4,00	4,05-4,10
	Ø-Preis	3,85	3,95	4,05
O3	Spanne	3,80-3,85	3,90-3,95	4,00-4,05
	Ø-Preis	3,80	3,90	4,00
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,35-3,41		
	Ø-Preis	3,38		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,15-5,17		
	Ø-Preis	5,15		
R3	Spanne	5,10-5,12	5,05-5,07	5,03-5,05
	Ø-Preis	5,10	5,05	5,03
O3	Spanne		4,90-4,92	3,95-4,00
	Ø-Preis		4,90	3,95



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
46. Kalenderwoche	21.378	21.644	+1,2%
47. Kalenderwoche	21.683	21.743	+0,3%
01. - 47. Kalenderwoche	850.861	803.299	-5,6%
Schlachtkühe (E - P)			
46. Kalenderwoche	21.368	19.210	-10,1%
47. Kalenderwoche	19.258	19.808	+2,9%
01. - 47. Kalenderwoche	825.922	733.517	-11,2%
Alle Tiere (E - P)			
46. Kalenderwoche	52.587	50.281	-4,4%
47. Kalenderwoche	50.053	51.257	+2,4%
01. - 47. Kalenderwoche	2.046.459	1.884.297	-7,9%

Wildbret

Orientierungspreise für Wildbret

Orientierungspreise für Wildbret in €/kg bzw. €/Stück, Dezember 2022

	kg/Stück	Spanne
Rehwild	bis 8 kg	Stück 10,00 - 15,00
	8 - 10 kg	kg 3,50 - 5,00
	über 10 kg	kg 4,00 - 6,00
Rotwild	kg	3,00 - 5,00
Damwild (Kälber, Spießer, Schmaltiere)	kg	3,00 - 4,50
Damwild (Hirsche, Alttiere)	kg	3,00 - 4,50
Schwarzwild	bis 15 kg	Stück 10,00 - 15,00
	15 - 50 kg	kg 2,00 - 3,50
	50 - 70 kg	kg 2,00 - 3,50
	über 70 kg	kg 1,50 - 3,00

Die Preise verstehen sich als Orientierung für Abgabe an Endverbraucher. (Ganzes Stück Wild in der Decke (Schwarte), ohne Innereien; bei männl. Stücken ohne Kopf). Qualität, Alter, Gewicht, Geschlecht sowie regional unterschiedliche Angebots- und Nachfrageverhältnisse bedingen die tlw. weiten Spannen und mitunter weitere Zu- bzw. Abschläge. Bei Schwarzwild ist eine kostenpflichtige Trichinenuntersuchung unerlässlich.

Auktionen



Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 30.11.2022 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	2	50 - 180	115,00	2,19
Bullkälber 61 - 80 kg	17	260 - 460	363,53	4,86
Bullkälber 81 - 100 kg	45	250 - 580	449,56	4,98
Bullkälber 101 - 150 kg	47	160 - 620	462,98	3,94
Bullkälber 151 - 200 kg	27	360 - 710	618,52	3,49
Bullkälber 201 - 250 kg	38	420 - 840	681,84	3,04
Bullkälber 251 - 300 kg	18	540 - 1.060	861,11	3,09
Bullkälber über 300 kg	20	500 - 1.280	1.069,00	3,12
Bullkälber gesamt	214	50 - 1.280	597,62	3,54
wbl. Kälber bis 100 kg	22	50 - 320	242,73	3,20
wbl. Kälber 101 - 200 kg	23	290 - 580	436,09	2,74
wbl. Kälber über 200 kg	38	460 - 920	615,79	2,20
weibliche Kälber gesamt	83	50 - 920	467,11	2,43



Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH über den Herdeverkauf Engelke Holsteins in Verden am 30.11.2022, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	15	1.300,00	3.000,00	1.947,00
Kühe	1	2.100,00	2.100,00	2.100,00
Rinder	171	1.100,00	4.000,00	2.507,00
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Flotter Markt in jeder Gattung, stabil guter Preis, Markt vollständig geräumt, gute nationale Nachfrage.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)



Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden (Absetzer)	14.12.2022
Osnabrücker Herdbuch	14.12.2022
Rinder-Union Münster	14.12.2022
Masterrind Verden	04.01.2023
Masterrind Cloppenburg	05.01.2023
Rinder-Union Münster	05.01.2023